



**PREFEA/Pressemeldung, Januar 2026**

## **„Badehaus“ Hotel Hirschen vereint Tradition und Innovation**

*Im traditionsreichen Schwarzenberg erzählt das neugebaute „Badehaus“ die 270-jährige Geschichte des Hotels Hirschen stimmig weiter. Mit seinem modernen PREFEA Stehfalzdach in P.10 Nussbraun und einem starken Bekenntnis zu Form, Funktion und Kontext gewinnt das Architekturbüro NONA dafür den Staatspreis für Architektur 2025.*

---

Schwarzenberg im Herzen des Bregenzerwaldes ist berühmt für seine jahrhundertealte Bautradition und seine denkmalgeschützten Bauernhäuser. Strenge Bauvorschriften schützen den originären Charakter eines der ältesten Orte der Region. Dieser Verantwortung waren sich die Bauherren und Betreiber des Hotels Hirschen Pia und Peter Fetz bewusst, als sie die Vorarlberger Architektinnen von NONA mit der Umsetzung eines neuen Wellness-Badehauses mit Saunen, Ruhebereichen und Außenpool beauftragten. Eine weitsichtige Entscheidung, die 2025 auch mit dem Staatspreis für Architektur in der Kategorie „Tourismus und Freizeit“ belohnt wurde.

### **Harmonische Trilogie**

Ziel der Architektinnen war, die Gebäude-Trilogie des Hotels harmonisch zu vollenden. Als drittes Gebäude sollte das „Badehaus“ mit Tradition, Topografie und Areal stimmig korrespondieren und die Charakteristik des Bregenzerwälderhauses innovativ adaptieren. Wohlwissend um die prominente Sichtbarkeit des Daches im historischen Dorfzentrum entwickelte NONA seine eigene Vision: „Wir wollten unbedingt dieses Dach für das Gebäude“, so Architektin Anja Innauer über ihr Konzept eines 60-Grad-geneigten PREFEA Stehfalzdaches mit atypisch verlaufenden Stehfalzen, die teils schräg über die Dachfläche verlaufen. Eine gewagte Idee, die zunächst auf Skepsis stieß. Doch die Architektinnen konnten gemeinsam mit ihren Bauleitern Flatz & Jäger die Bauherren, Anwohner und Handwerker im offenen Dialog von ihrer mutigen Neuinterpretation traditioneller Formensprache begeistern.

### **Hommage aus Holz**

Auch unter dem ikonischen Walmdach dachte NONA alte Bautraditionen neu: Statt mit den regionaltypischen Holzschindeln des Bregenzerwaldes setzten die Architektinnen die Fassade mit vertikalen, geschoßhohen Holzlamellen optisch in Szene, die über ein mechanisches System per Hand gesteuert werden können. Auch im Inneren des „Badehauses“ auf drei Ebenen dominiert Holz in ästhetischem Minimalismus. Der offen gestaltete Außenbereich mit Pool, ohne Zäune und Hecken, rundet das Gesamtkonzept ab.

### **Unkonventionelle Umsetzung**

„Das „Badehaus“ ist so ikonisch für den Ort, so sichtbar, dass sein Dach gar nicht anders als besonders werden konnte“, sagt Michael Sieber, Geschäftsführer der ortsansässigen Spenglerei Peter. Und erinnert sich an die handwerklichen Herausforderungen eines Walmdachs, das statt parallel verlaufender Scharen spitz aufeinander zulaufende Falze bekommen sollte.



**STARK WIE EIN STIER**  
DACH • FASSADE • SOLAR

Hierfür teilten und falzten der Dachdecker und sein Team die PREFALZ Scharen diagonal und entschieden sich für eine Abdeckleiste, um unlösbare Knotenpunkte zu vermeiden und die Falze nicht umlegen zu müssen. Auch die Montage am Dach mit seiner steilen 60-Grad-Neigung erforderte unkonventionelle Lösungen: Die Spengler montierten Leitern an die Schalung, um Schritt für Schritt von unten nach oben an den Scharen zu arbeiten.

**Kurzfassung:** Das neugebaute „Badehaus“ Hotel Hirschen in Schwarzenberg vereint Funktion, Form und Kontext. Die innovative Architektur mit seinem atypisch gestalteten PREFA Stehfalzdach in P.10 Nussbraun und der funktionalen Holzlamellen-Fassade interpretiert die traditionelle Formensprache des denkmalgeschützten Ortskerns neu und ergänzt das bestehende Gebäudeensemble stimmig.

**Material:** PREFA Stehfalzdach P.10 Nussbraun

**Hier stehen weitere Bilder zum Download bereit:**

<https://brx522.saas.contentserv.com/admin/share/0e1a0913>

Fotocredit: PREFA / Croce & Wir



**PREFA im Überblick:** Die PREFA Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit seit 80 Jahren mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach-, Solar- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die PREFA Gruppe rund 790 Mitarbeiter:innen. Die Produktion der über 5.000 hochwertigen Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. PREFA ist Teil der Unternehmensgruppe des Industriellen Dr. Cornelius Grupp, die weltweit über 9.000 Mitarbeiter:innen in über 40 Produktionsstandorten beschäftigt.

**Die nachhaltige Verantwortung von PREFA – unser starker Einsatz für eine intakte Umwelt**  
Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind für PREFA mehr als nur Begriffe, die Verantwortung wird sehr ernst genommen. Von der Rohstoffbeschaffung über die Produktion bis hin zur Entsorgung der Produktionsabfälle unterliegen alle Schritte der Kreislaufwirtschaft einer sorgfältigen Auswahl und Umsetzung sowie strengen Kontrollen. Da Aluminium fast ohne Qualitätseinbußen beliebig oft recycelbar ist, werden bei PREFA die Produkte aus bis zu 87 Prozent recyceltem Aluminium hergestellt. Der eingesetzte Strom am Produktionsstandort Marktl stammt größtenteils aus erneuerbarer Energie, also aus Sonnenkraft, Windkraft, Wasserkraft und Biomasse. Selbst die Abfallbilanz kann sich sehen lassen – 99 Prozent der Aluminium-Produktionsabfälle gehen zurück an den Start. So sind bei PREFA nicht nur die Dächer und Fassaden für Generationen gemacht, sondern auch der Einsatz für eine nachhaltige Zukunft. Alle Details und die vollständige Nachhaltigkeitsbroschüre sind unter [www.prefa.at/nachhaltigkeit](http://www.prefa.at/nachhaltigkeit) zu finden.

**Presseinformationen international:**

Mag. (FH) Jürgen Jungmair, MSc.

Leitung Marketing International

PREFA Aluminiumprodukte GmbH

Werkstraße 1, A-3182 Marktl/Lilienfeld

T: +43 2762 502-801

M: +43 664 9654670

E: [juergen.jungmair@prefa.com](mailto:juergen.jungmair@prefa.com)

[https://www.prefa.com](http://www.prefa.com)

**Presseinformationen Deutschland:**

Alexandra Bendel-Döll

Leitung Marketing

PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden

Aluminiumstraße 2, D-98634 Wasungen

T: +49 36941 785-10

E: [alexandra.bendel-doell@prefa.com](mailto:alexandra.bendel-doell@prefa.com)

[https://www.prefa.de](http://www.prefa.de)